So kannst du weiterüben

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du dich auch außerhalb eines Sprachkurses auf den Prüfungsteil „Sprechen“ in der Prüfung telc Deutsch B1 vorbereiten kannst. Unser Team von DW Deutsch lernen hat Tipps für dich zusammengestellt. Sieh dir aber auch die Webseite des Prüfungsanbieters an. Dort findest du weitere Tipps und Modellprüfungen.

Allgemeine Tipps

1. Auch wenn du für die Gespräche, die du in der Prüfung führen musst, bestimmte Redemittel benutzen kannst, ist es nicht sinnvoll, ganze Texte auswendig zu lernen. Wenn du nervös bist, kannst du diese leicht vergessen.
2. Nimm dir genug Zeit für die Vorbereitung. Es ist sinnvoller, regelmäßig zu lernen als kurz vor der Prüfung stundenlang.
3. Auch wenn du dich allein auf die mündliche Prüfung vorbereitest, ist es beim Üben sinnvoll, laut zu sprechen. Du kannst dich auch mit einem Aufnahmegerät (zum Beispiel mit deinem Smartphone) aufnehmen.
4. Wie lernst du am besten? Allein oder mit Freunden? Morgens oder abends? Im Park oder auf dem Sofa? Finde die perfekte Lernsituation für dich.
5. Such dir eine deutschsprachige Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner, die oder der deine Sprache lernt. Dann könnt ihr zusammen eure beiden Sprachen üben. Das geht auch online.
6. Versuch, in deinem Alltag so viel Deutsch wie möglich zu sprechen.
7. Hab keine Angst vor Fehlern.
8. Deine Gesprächspartnerin oder dein Gesprächspartner muss dich in der Prüfung gut verstehen. Deshalb ist es gut, wenn deine Sätze nicht zu kompliziert sind.
9. Bereite dich auf den Prüfungsteil „Sprechen“ vor, indem du dir noch einmal anschaust, wie er aufgebaut ist.

Sich gegenseitig kennenlernen und Fragen zur eigenen Person beantworten

1. In diesem Teil der Prüfung musst du ein Gespräch mit deiner Partnerin oder deinem Partner führen und dabei etwas über dich sagen, Fragen stellen und Fragen beantworten. Sieh dir zur Vorbereitung die Liste mit den Themen an, über die du in der Prüfung sprechen sollst. Schreib dann verschiedene Fragen auf, die du deiner Partnerin oder deinem Partner in der Prüfung zu den einzelnen Themen stellen könntest – zum Beispiel „Wie heißt du?“ / „Woher kommst du?“ / …
2. Manchmal ist es möglich, die Fragen zu verkürzen, die du deiner Partnerin oder deinem Partner stellst. So hört sich die Frage im Gesprächsverlauf natürlicher an. Allerdings klappt das nicht immer. Wenn du zum Beispiel sagst „Ich heiße Timon“, kannst du mit „Und du?“ deine Partnerin oder deinen Partner zum Antworten auffordern. Wenn du jedoch „Mein Name ist Timon“ sagst, kannst du nicht mit „Und du?“ anschließen. Oder wenn du sagst „Ich wohne in Hamburg“, kannst du mit der Frage anschließen „Und du?“. Wenn du aber sagst „Ich komme aus Hamburg. Das ist im Norden von Deutschland“, passt „Und du?“ im Anschluss nicht mehr. Dann musst du die ganze Frage stellen: „Und woher kommst du?“ Um dies zu üben, kannst du dich zunächst Satz für Satz vorstellen. Überleg, ob danach eine verkürzte Frage möglich wäre. Stell dann die Frage laut, auch wenn du allein lernst. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, sprecht gemeinsam. Stellt immer verkürzte Fragen, wenn dies im Gesprächsverlauf sinnvoll und passend ist.
3. Es ist möglich, dass dich deine Partnerin oder dein Partner siezt. Dann musst auch du die „Sie-Form“ verwenden. Übe beide Varianten.
4. Du kannst in der Prüfung auch Fragen stellen, die etwas mit dem zu tun haben, was du selbst zuvor gesagt hast. Wenn du zum Beispiel gesagt hast, dass du aus Hamburg kommst, kannst du fragen: „Kennst du die Stadt?“ / „Warst du schon einmal dort?“ / … Egal ob du alleine lernst oder ob du dich mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner vorbereitest: Sag einen Satz über dich und stell anschließend eine Frage, die sich auf das bezieht, was du gesagt hast. Gelingt dir das für jeden Themenpunkt auf der Liste?
5. Wenn du über dich sprichst, kannst du mehr als nur einen Satz zu einem der Themen auf der Liste sagen. Zum Beispiel kannst du nicht nur den Namen der Stadt sagen, in der du wohnst, sondern auch, wo sie liegt, welche größere Stadt in der Nähe ist oder wie dir die Stadt gefällt. Lies dir noch einmal die Themen durch und sag so viel wie möglich zu jedem Punkt.

6. Wichtig ist in der Prüfung auch, dass du auf das reagierst, was deine Partnerin oder dein Partner sagt. Erstell eine Liste mit passenden Phrasen, die du verwenden könntest, zum Beispiel: „Interessant." / „Ich habe noch eine Frage dazu: …" / „Das hört sich spannend an." / „Das stelle ich mir schwierig vor." Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Dann sprecht zusammen über euch und reagiert nach jeder Äußerung mit diesen oder ähnlichen Phrasen– auch wenn das in der Prüfung nicht nach jedem Satz nötig ist.
7. Du kannst auch eine Künstliche Intelligenz (KI) zur Vorbereitung nutzen. Wenn keine Spracheingabe oder -ausgabe möglich ist, kannst du deine Angaben auch schreiben. Prompte zunächst zum Beispiel: „Ich möchte ein Gespräch mit dir führen, in dem wir uns gegenseitig kennenlernen. Bitte beginne mit einem Punkt „Name", erzähle etwas über dich und stelle mir danach eine passende Frage dazu oder antworte auf meine Frage. Danach sprechen wir darüber, woher wir kommen, wie wir wohnen (Wohnung, Haus, Garten, …), über unsere Familien, wo wir Deutsch gelernt haben und was wir beruflich machen oder welche Ausbildung wir machen. Zum Schluss sprechen wir über unsere Sprachkenntnisse (welche? wie lange? warum diese Sprachen?). Es soll wie ein echtes Gespräch klingen." Du kannst der KI dabei auch die Rolle einer berühmten Person zuweisen und sie als diese Person das Gespräch mit dir führen lassen. Prompte dazu zum Beispiel: „Übernimm die Rolle von Prinz Harry in diesem Gespräch." Stell auch selbst Fragen und reagiere auf das, was die KI über „sich" erzählt. Achtung: Wenn du die Fragen der KI nicht sofort beantwortest, kann es sein, dass die Fragen übersprungen werden.
8. Nach dem Gespräch kann dir auch deine Prüferin oder dein Prüfer Fragen stellen. Sie können sich darauf beziehen, was du gesagt hast. Möglich sind aber auch Fragen zu anderen Themen – zum Beispiel zu deinen Hobbys. Nimm ein Blatt Papier und notiere Stichwörter – wie zum Beispiel „Hobbys" / „Haustiere" / „Pläne am Abend". Wenn dir nicht genug Themen einfallen, kannst du auch eine KI nutzen. Prompte zum Beispiel: „Erstell bitte eine Liste mit 10 verschiedenen Gesprächsthemen zur eigenen Person". Kannst du zu jedem Thema etwas über dich sagen – und eine Frage stellen? Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr euch gegenseitig Fragen zu den Themen stellen oder eigene Fragen formulieren.

Mit jemandem über ein Thema sprechen

1. Zunächst musst du die Meinung einer Person zu einem Thema lesen und sie für deine Partnerin oder deinen Partner zusammenfassen. Wiederhole den dafür nötigen Wortschatz. Du findest ihn zum Beispiel in deinem Lehrwerk. Du kannst aber auch eine KI nutzen. Prompte dazu zum Beispiel: „Ich möchte die Meinung einer Person zusammenfassen. Mit welchen Redemitteln geht das?“ Wiederhole Wortschatz, den du passend findest.
2. Schreib Phrasen oder Sätze auf, mit denen du die Meinung einer Person zusammenfassen würdest. Wenn du eine Tandempartnerin oder einen Tandempartner hast, kannst du sie bitten, deine Sätze zu prüfen und dir weitere Tipps zu geben. Du kannst aber auch eine KI dafür nutzen. Prompte deinen Text und die Information: „Ich habe Redemittel gesammelt, mit denen man eine Meinung zusammenfassen kann. Bitte überprüf, ob die Ausdrücke sinnvoll und passend sind. Es geht nicht um Grammatik oder Rechtschreibung, sondern um die Kommunikation.“
3. Schreib verschiedene Themen auf, zu denen es unterschiedliche Meinungen gibt. Das könnten zum Beispiel die Themen „Rauchverbot in der Innenstadt“ oder „Vegetarischer Tag in der Mensa“ sein. Nutze dann eine KI und lass dir verschiedene Meinungen dazu erstellen. Prompte zum Beispiel: „6 verschiedenen Meinungen zum Thema ‚Vegetarischer Tag in der Mensa’, je 100 Wörter, B1“. Lies dir die Ergebnisse durch. Kannst du sie zusammenfassen? Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr die Texte auch aufteilen und sie euch gegenseitig vorstellen.
4. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Jede oder jeder von euch schreibt zunächst den Namen einer Person, ihr Alter und ihren Beruf auf ein Blatt Papier. Ihr könnt euch auch weitere Informationen überlegen – zum Beispiel „hat zwei Kinder“, „wohnt in einer Großstadt“, … Wählt dann ein Thema. Schreibt einen kurzen Text mit der Meinung eurer Person zu dem Thema. Tauscht dann die Texte aus. Lasst eure Partnerin oder euren Partner den Text zusammenfassen. Hat sie oder er alle wichtigen Informationen genannt?
5. Wiederhole auch Wortschatz, den du benötigst, um über deine eigene Meinung zu sprechen. Erstell eine Liste. Wenn du keinen passenden Wortschatz in deinem Deutschlehrwerk findest, kannst du eine KI nutzen. Prompte zum Beispiel: „Zeig mir bitte eine Liste mit Satzanfängen und Redemitteln, mit denen ich auf Deutsch meine eigene Meinung ausdrücken kann – passend für das Sprachniveau B1. Bitte mit kurzen Beispielsätzen.“ Lies dir die Ergebnisse durch. Welche findest du passend?

6. Überleg dir auch, wie du auf das reagieren kannst, was deine Partnerin oder dein Partner zu dir sagt. Erstell eine Liste. Wenn zum Beispiel die Meinung der Person zusammengefasst wurde, könntest du sagen: „Das hört sich interessant an." Oder: „So habe ich das noch nie gesehen." Wenn du deine Person noch nicht vorgestellt hast, kannst du zum Beispiel sagen: „Die Meinung, die ich gelesen habe, ist ganz anders." Wenn du die persönliche Meinung deiner Partnerin oder deines Partners gehört hast, könntest du sagen: „Das finde ich auch." / „Das verstehe ich, aber ich sehe das anders." / „Ich bin anderer Meinung." / ...
7. Schreib zehn verschiedene Sätze auf, die Meinungen darstellen, zum Beispiel „Es muss jeden Tag Fleisch in der Kantine geben." / „Es muss kostenlose Sportkurse am Arbeitsplatz geben." / „Hunde dürfen nicht frei im Park spielen. Das ist gefährlich." / ... Setz neben den jeweiligen Satz zunächst ein Plus (+), wenn du dafür bist, oder ein Minus (-), wenn du dagegen bist. Notiere dir gegebenenfalls auch Stichwörter, mit denen du deine Meinung begründen kannst. Sag dann deine Meinung. Sprich laut, auch wenn du allein lernst.
8. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Wählt ein gemeinsames Thema aus – zum Beispiel „Ein Haustier als Geburtstagsgeschenk". Nutzt dann eine KI, um euch Meinungen erstellen zu lassen. Promptet zum Beispiel: „6 verschiedenen Meinungen zum Thema ‚Haustier als Geburtstagsgeschenk', je 100 Wörter, B1". Verteilt die Themen untereinander. Sucht euch jeweils eine Meinung aus. Sprecht dann gemeinsam über das Thema – so wie in der Prüfung.

Mit jemandem etwas planen

1. Wiederhole Wörter und Sätze, mit denen du etwas vorschlagen und mit denen du auf einen Vorschlag reagieren kannst. Oft findest du Formulierungen dazu in Deutschlehrwerken. Du kannst dir diese aber auch mithilfe einer KI anzeigen lassen. Prompte dazu zum Beispiel: „Sätze für Vorschläge B1". Es ist möglich, dass die KI dir einige Formulierungen vorschlägt, die noch etwas zu schwer für dich sind. Wähl die Formulierungen aus, die du schon gelernt hast oder die du leicht benutzen kannst.
2. Schreib verschiedene Situationen auf, in denen etwas geplant werden muss. Das kann zum Beispiel eine Party oder eine gemeinsame Reise sein. Überleg dir dann verschiedene To-dos, die bei der Planung nötig sind. Dazu kannst du zum Beispiel ein Mindmap erstellen. Welche Aufgaben würdest du gern übernehmen, welche nicht? Was würdest du sagen, wenn jemand dich bittet, diese Aufgaben zu übernehmen? Du kannst dir dafür nötige Formulierungen auch erst einmal aufschreiben.

3. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Nehmt euch zum Beispiel fünf Minuten Zeit und schreibt verschiedene Situationen auf, in denen etwas geplant werden muss. Wählt dann ein Thema aus und schreibt verschiedene To-dos dazu, die erledigt werden müssen. Überlegt euch dann zunächst allein, welche Aufgaben ihr gerne übernehmen würdet und welche nicht. Verratet eurer Partnerin oder eurem Partner vor dem Gespräch aber nicht, was ihr über die jeweiligen Aufgaben denkt. Plant dann das Ereignis und berücksichtigt bei der Aufgabenverteilung eure Vorlieben.
4. Lernst du allein? Dann kannst du zunächst auch einen Dialog schreiben, in dem es zum Beispiel darum geht, einen Ausflug zu planen. Benötigst du Beispiele, wie ein solcher Dialog aussehen könnte? Dann kannst du eine KI nutzen. Gib beispielsweise ein: „4 Dialoge, Ausflug planen“ sowie deine Niveaustufe. Natürlich kannst du auch eine andere Anzahl wählen. Es gibt auch Chatbots oder Sprachassistenten, mit denen du Gespräche führen kannst.
5. Bereitest du dich in einer größeren Gruppe auf die Prüfung vor? Dann könnt ihr zunächst eine Personenbeschreibung auf eine Karte schreiben – zum Beispiel: „mag keine großen Gruppen“, „hat nicht viel Geld“, „isst nicht gern Kuchen“, „hat erst abends Zeit“, … Verteilt die Karten dann untereinander. Wählt ein Ereignis, das ihr planen wollt – zum Beispiel eine Geburtstagsparty. Schreibt verschiedene To-dos, die dafür nötig sind, auf ein Papier. Sprecht dann miteinander. Dabei ist es wichtig, dass ihr die Beschreibung, die auf der Karte steht, berücksichtigt. Wenn auf deiner Karte zum Beispiel „isst nicht gern Kuchen“ steht, dann musst du einen anderen Vorschlag machen, wenn es um das Thema „Essen“ geht.